Im Laufe des Projektstudiums sind viele Fragen aufgekommen. Als wir uns mit dem SAP-Prozess, den Wareneingang, beschäftigt haben ist uns aufgefallen wie viele Informationen einen geliefert wird. Wir mussten und überlegen welche Informationen relevant für den Lageristen sind und welche an zweiter Stelle treten. Die besten Antworten auf unsere Fragen könnte jemand liefern der Tag täglich damit zu tun hat. Unser Projektleiter organisierte deswegen eine Exkursion zu Groz-Beckert KG.

Nach einem professionellen Empfang und einer herzlichen Begrüßung begann die Exkursion mit einem kleinen Einblick in das Entwicklergebäude, etwas Basis-Wissen über das Unternehmen selbst und was es genau macht.

Unsere Exkursion führte uns als nächstes zum Warenausgang. Es ist uns recht schnell aufgefallen, dass der Geräuschpegel recht angenehm war und ideal um mit einer Sprachgesteuerte Applikation zu arbeiten. Zu unserem Erstaunen setzte das Unternehmen im Warenausgang bereits eine Sprachgesteuerte Applikation ein. Ihr Name ist Lydia und ist eine Pick per Voice Applikation, sie ist ein nicht lernendendes System was bedeutet dass den Arbeitern die Aussprache antrainiert werden muss und Dialekte abgelegt werden müssen. Lydia sagt einem wohin man gehen muss, denn das Lager war vollständig gekennzeichnet mit Umlaute gefolgt von Ziffern. Das Lager funktioniert als eine chaotisches Lagerhaltung, das einzulagernde Produkt erhält keinen vorbestimmten Lagerplatz, es wird vielmehr auf beliebige freie Stellen eingelagert.

Lydia basiert auf ein Wiederholsystem und funktioniert wie folgt:

Man sagt die Bestellnummer auf und Lydia schickte einem zu einem gekennzeichneten Regalplatz. Mit dem Wiederholen der Kennzeichnung sagt Lydia einem ob man richtig steht und nennt die Menge an das herauszunehmenden Produktes.

Vorstellung von Saplexa:

Powerpoint und Vorstellung vom Projektstudium

Namen vom Leiter des Wareneingangs?

Vom Wareneingang ging es nun in ein Meeting-Zimmer indem wir unser Projekt vorstellen konnten.

Im Wareneingang angekommen war es erstmals auch sehr ruhig und der Geräuschpegel angenehm. Das täuschte wie sich herausgestellt hatte, denn es war Mittagszeit und nur ein Mitarbeiter war noch an seinem Arbeitsplatz. Normalerweise geht es laut zu was sich definitiv als Problem für die sprachgesteuerte Applikation SAPLEXA darstellen würde.

Das auspacken wird noch voll manuell erledigt, man nimmt sich zufällig ein Paket aus dem Sammelbehälter raus und scannt den Strichcode oder tippt die Bestellnummer ein.

Fazit:

Was hat uns diese Exkursion gebracht

Welche wichtigen Fragen konnten geklärt werden